

Unterstützung der Weiterentwicklung eines gesicherten Energiestandortes Lubmin

<i>Einbringer/in</i> Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative, interfraktionell angestrebt	<i>Datum</i> 25.02.2026
---	----------------------------

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	03.03.2026	N
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	Beratung	24.03.2026	Ö
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung (WA)	Beratung	25.03.2026	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	13.04.2026	Ö
Senat (S)	Beratung	21.04.2026	N
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	27.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Die Bürgerschaft begrüßt die Bestrebungen des Bundes, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie regionaler Akteure, den Energiestandort Lubmin als zentralen Baustein zur Sicherung der Stromversorgung weiterzuentwickeln.
2. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt den geplanten Bau moderner Gaskraftwerkskapazitäten als Reserveanlagen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, insbesondere in Zeiten geringer Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sowie für den Wiederaufbau der Stromversorgung nach großflächigen Stromausfällen.
3. Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, dass beim bundesweiten Ausbau neuer Kraftwerkskapazitäten eine ausgewogene regionale Verteilung erfolgt und netztechnische Erfordernisse berücksichtigt werden. Insbesondere sind die besonderen energiewirtschaftlichen Standortvorteile Norddeutschlands sowie dessen Bedeutung für Systemstabilität und Netzwiederaufbau angemessen zu berücksichtigen.
4. Der Oberbürgermeister wird gebeten,
 - gegenüber der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern sowie der Bundesregierung die Bedeutung des Energiestandortes Lubmin für die Versorgungssicherheit sowie für Beschäftigung und wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu unterstreichen,
 - die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lubmin, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie weiteren regionalen Partnern zu intensivieren,
 - zu prüfen, in welchen Bereichen die Stadt Greifswald und ihre kommunalen Unternehmen, insbesondere die Stadtwerke Greifswald, zur

Entwicklung stabiler Energieversorgungsstrukturen beitragen können.

5. Der Oberbürgermeister berichtet der Bürgerschaft bis zur Sitzung im September 2026 über den Stand der Gespräche und mögliche Kooperationsansätze.

Sachdarstellung

Lubmin ist seit Jahrzehnten ein bedeutender Energiestandort mit leistungsfähiger Netzinfrastruktur und fungiert als wichtiger Versorgungsknoten von überregionaler Bedeutung. Die Lage in unmittelbarer Nähe zu bestehenden und geplanten Offshore-Windparks bietet ideale Voraussetzungen für die Bündelung und Weiterverteilung großer Strommengen sowie für den weiteren Ausbau energiewirtschaftlicher Wertschöpfung.

Gesicherte und flexibel einsetzbare Kraftwerkskapazitäten sind für die Stabilität des Stromsystems, die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit sowie für den schnellen Wiederaufbau der Stromversorgung nach großflächigen Ausfällen unverzichtbar.

Netzbetreiber weisen darauf hin, dass hierfür ein ausreichender Anteil entsprechender Kapazitäten in Norddeutschland erforderlich ist.

Der Ausbau entsprechender Anlagen stärkt zugleich die wirtschaftliche Entwicklung, sichert und schafft Arbeitsplätze in der Region und erhöht die Resilienz kritischer Infrastrukturen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	Nein
Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren	Nein
Prüfauftrag an die Verwaltung	Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

Keine